



26. Mai 2020

Fraport AG
Hauptversammlung 2020

Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender



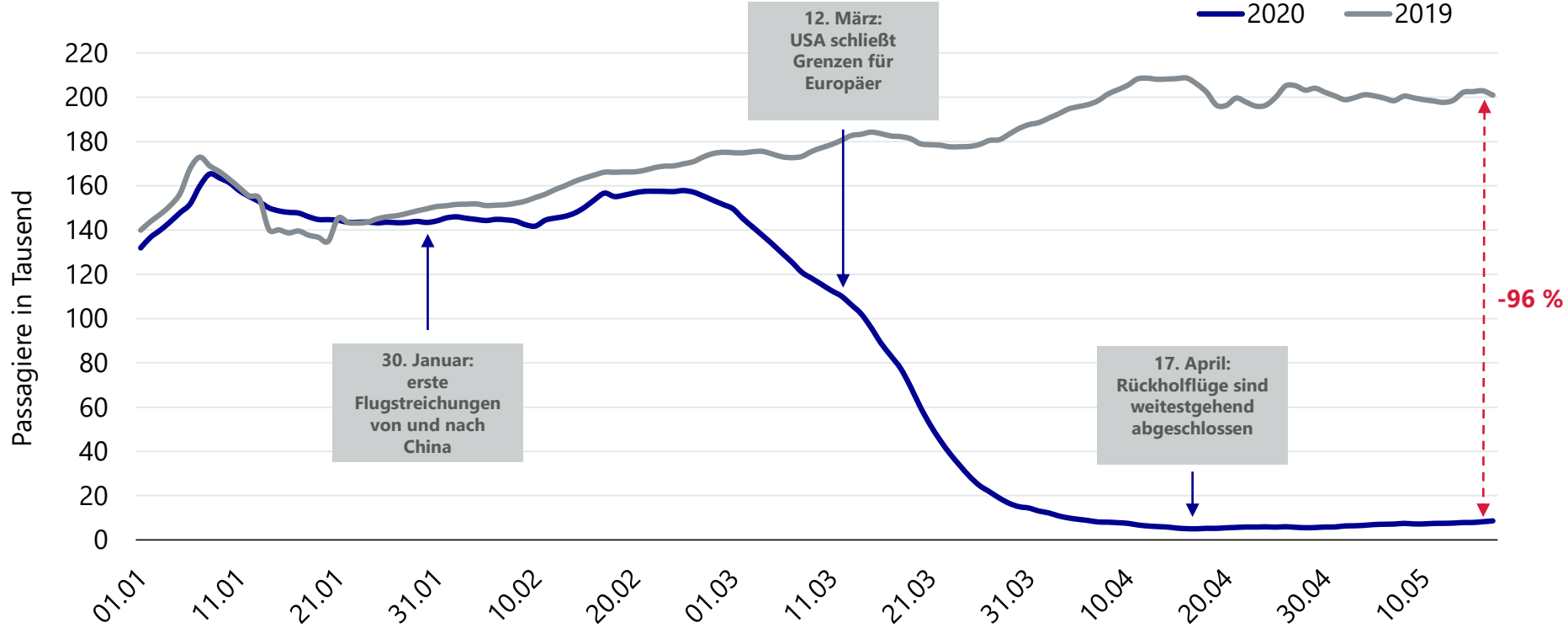
Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Luftfahrt in der größten Krise ihrer Geschichte

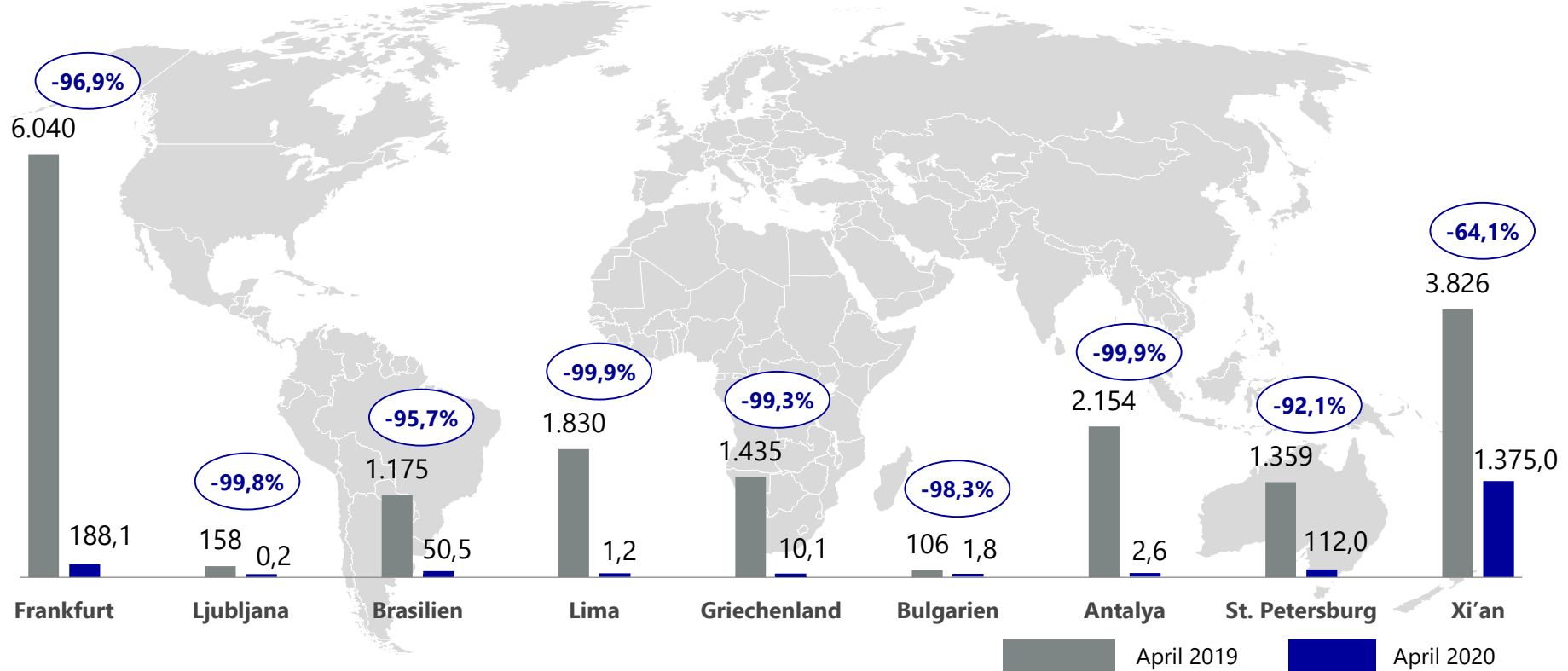


Starker Verkehrseinbruch seit Anfang März

Passagieraufkommen (laufender 7-Tagesschnitt)



Weltweit: Kaum noch Passagieraufkommen im April



Passagierzahlen der Konzern-Flughäfen mit > 10% Fraport-Beteiligung in Tausend

Weitreichende Kostenmaßnahmen frühzeitig umgesetzt

- Kurzarbeit seit Ende März: rund 18.000 Beschäftigte betroffen, Arbeitszeit über die gesamte Belegschaft durchschnittlich um 60 Prozent reduziert
- Nicht betrieblich notwendige Ausgaben gestoppt
- Geplante Investitionen in die Bestandsterminals und Vorfeldflächen reduziert oder zeitlich geschoben
- Infrastruktur teilweise außer Betrieb genommen



Zwei von vier Start-/Landebahnen außer Betrieb



Notwendige Sanierung der Südbahn wurde vorgezogen und Ende April abgeschlossen



Terminal 2 wurde vorübergehend außer Betrieb genommen

Bau des Terminal 3 läuft weiter



Hochbau und technische Installationen laufen weiter

Bau des Parkhauses und PTS-Anbindung begonnen

Personalverfügbarkeit bei Dienstleistern teils eingeschränkt

Umfassende Schutzmaßnahmen umgesetzt

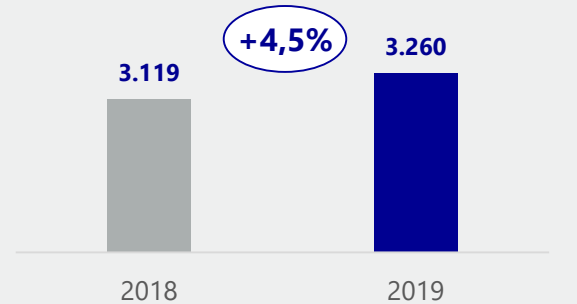
- Flughafen Frankfurt ist vorbereitet auf ein Wiederhochfahren des Luftverkehrs und hat zahlreiche Vorkehrungen zum Infektionsschutz und zur Einhaltung der Hygieneregeln getroffen
- Dazu gehören u. a.: Durchsagen und Hinweisschilder zu Verhaltensregeln, Bodenmarkierungen, Plexiglasscheiben, räumliche Trennung und zeitliche Streckung bei Check-in, Sicherheitskontrollen, Gepäckausgabe, Bustransporten etc.



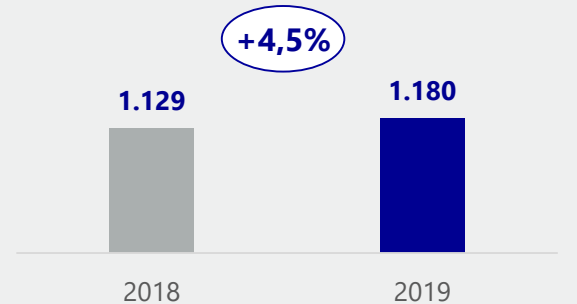
2019: Solide operative und finanzielle Entwicklung



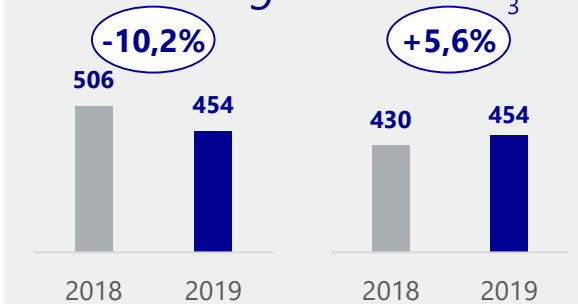
Umsatz^{1,2}



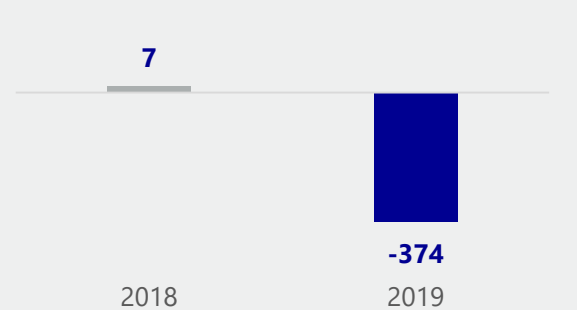
EBITDA¹



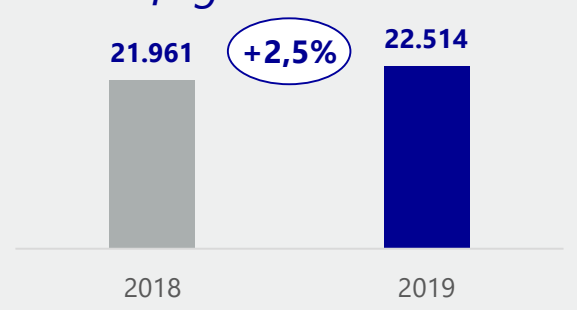
Konzern-Ergebnis¹



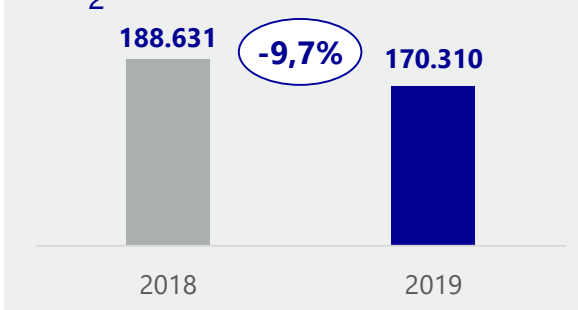
Free Cash Flow¹



Beschäftigte



CO₂-Emissionen⁴



¹ Millionen Euro

² Bereinigt um Effekte aus IFRIC 12

³ Bereinigt um Effekt aus Anteils-Verkauf Hannover-Langenhagen

⁴ Tonnen, Standort Frankfurt

Trotz Kostenmaßnahmen entstehen hohe Mittelabflüsse

Frankfurt

Betriebsausgaben
(OPEX)

80 Mio €

Investitionsausgaben
(CAPEX)

60 Mio €

abzgl. verbleibender Umsatz: 30 Mio €

Monatlicher Mittelabfluss von 110 Mio €

Internationale Standorte

Betriebsausgaben
(OPEX)

15 Mio €

Investitionsausgaben
(CAPEX)

40 Mio €

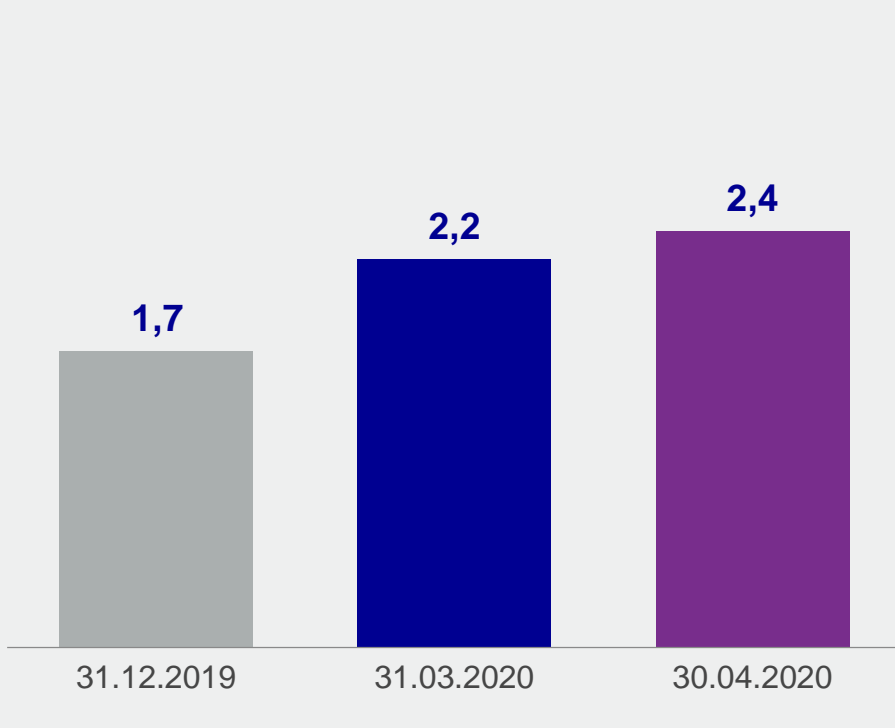
abzgl. verbleibender Umsatz: 10 Mio €

Monatlicher Mittelabfluss von 45 Mio €

**Aktuell negativer freier Cash Flow im Konzern von 155 Millionen Euro
trotz bereits realisierter Einsparungen**

Liquiditätsreserven trotz Krise ausgebaut

Verfügbare Liquidität in Mrd Euro

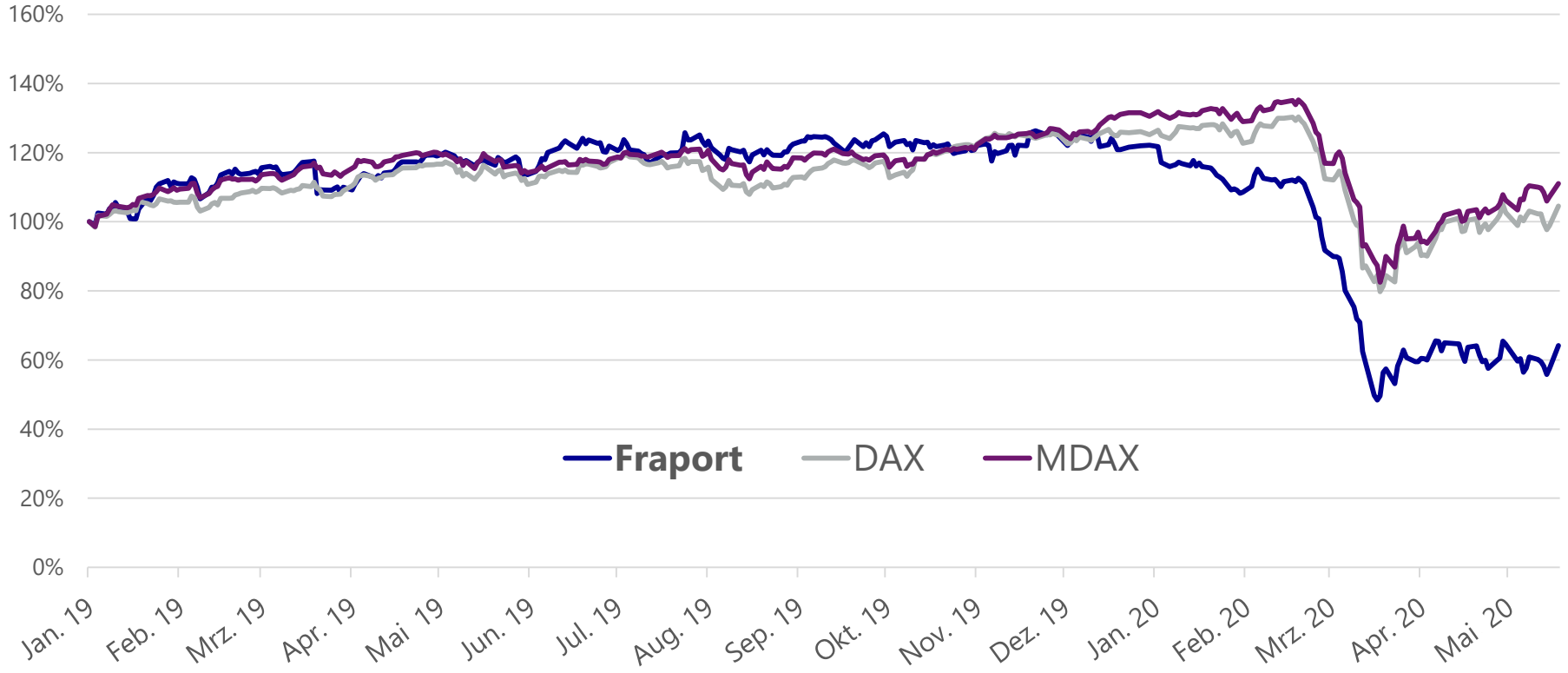


Investitionsausgaben in 2020 und darüber hinaus nachhaltig reduziert

Rund 1,2 Mrd Euro an zusätzlichen Kreditlinien in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres gesichert

Ausreichende Liquidität, um die aktuelle Situation noch für viele Monate durchzustehen

Aktie mit Beginn der Krise stark eingebrochen



Negatives Konzern-Ergebnis erwartet



	Geschäftsjahr 2019	Ausblick 2020
Passagiere FRA	70,6 Mio	deutlich negative Abweichung
Umsatz¹	3.259,5 Mio €	deutlich negative Abweichung
EBITDA	1.180,3 Mio €	deutlich negative Abweichung
EBIT	705,0 Mio €	deutlich negative Abweichung
Konzern-Ergebnis	454,3 Mio €	negatives Konzern-Ergebnis
Dividendenvorschlag²	keine Dividende	keine Dividende

Angebotsseite:

Konsolidierung absehbar
(weniger Wettbewerb,
weniger Verbindungen,
höhere Ticketpreise)

Business-Verkehre:

Strukturell geringere
Nachfrage zu erwarten
(Sparmaßnahmen, virtuelle
Meetings)

Leisure-Verkehre:

Nachfrage abhängig von
Entwicklung
Arbeitslosigkeit und
verfügbarem Einkommen

**Grundsätzlich bleibt der Luftverkehr ein Wachstumsmarkt –
aber es wird Jahre dauern, um das bisherige Niveau wieder zu erreichen**



***Gute Reise!
Wir sorgen dafür***